



Fraktion in der Gemeindevertretung
der Gemeinde Münster
Gerhard Bonifer-Dörr,
Schillerstraße 26; 64839 Münster,
Tel: 06071 35707, Fax: 06071 38421

Herrn
Bürgermeister Blank
Gemeindeverwaltung Münster
Mozartstraße 8

64839 Münster

2006-04-04

nachrichtlich:
an den/die Vorsitzende/n der Fraktion der CDU

an den/die Vorsitzende/n der Fraktion der SPD

Antrag:

Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Münster

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Die Anzahl der Beigeordneten im Gemeindevorstand der Gemeinde Münster wird so verändert, dass es der Fraktion der Alternativen Liste Münster und Altheim (ALMA), die aktuell 4 Sitze in der Gemeindevertretung einnimmt, ermöglicht wird, eine/n Beigeordnete/n in den Gemeindevorstand zu entsenden.

Begründung:

Bei den Kommunalwahlen am 26. März hat die ALMA-Liste 16.047 Stimmen erhalten, was einen Stimmenanteil von 10,6% der gültigen Stimmen ergab. Damit repräsentiert ALMA einen nicht unbedeutenden Anteil der Münsterer und Altheimer Bürgerinnen und Bürger. Jede/r Zehnte in der Gemeinde hat mit der Stimmabgabe deutlich gemacht, dass ALMA aktiv an der Gestaltung der kommunalen Politik teilnehmen soll. Diesen Wunsch und Auftrag der Wählerinnen und Wähler nimmt die ALMA-Fraktion sehr ernst. Wesentliche Bedeutung für das politische Alltagshandeln in unserer Gemeinde hat der Gemeindevorstand. Die mit ihren Beigeordneten im Gemeindevorstand vertretenen Fraktionen tragen eine große Verantwortung. Auch die

neue ALMA-Liste will sich angesichts des Votums der Wählerinnen und Wähler dieser Verantwortung stellen und bietet ihre aktive Mitarbeit im Gemeindevorstand an. Bei der aktuellen Zahl von 5 Beigeordneten bleibt es ALMA nach der Wahlarithmetik verwehrt, eine/n Beigeordnete/n aus eigener Kraft in den Gemeindevorstand zu entsenden.

Wir bitten die beiden anderen Fraktionen in der Gemeindevertretung darum, mit einer Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Münster oder auf andere geeignete Art und Weise sicher zu stellen, dass die Vertreter/innen von ALMA nicht aus diesem Gremium ausgegrenzt bleiben. Es ist unseres Erachtens nicht mehr als ein Gebot der politischen Fairness, die Mitwirkung von ALMA an dieser Stelle zu ermöglichen. Das Votum der Wählerinnen und Wähler wird auf diese Weise wertgeschätzt. Damit kann die Gemeindevertretung gemeinsam einen Beitrag leisten, der zunehmenden Politikverdrossenheit entgegen zu treten, die sich nicht zuletzt auch in der deutlich gesunkenen Wahlbeteiligung am 26. März niedergeschlagen hat.

Wir bitten um Zustimmung zu unserem Antrag.

Mit freundlichen Grüßen

Gerhard Bonifer-Dörr
Fraktionsvorsitzender